

# Melodische Phrase mit klassischem Charme im TAK in Schaan

**Klangvoll** Die gestrige Matinee im Rahmen der renommierten Konzertreihe stand ganz im Zeichen der Trompete mit Milena Rothenberger und Pianistin Sharon Chern. Bis auf wenige, waren alle TAK-Plätze besetzt.

VON ASSUNTA CHIARELLA

Nur zwei Trompetenkonzerte sind aus der Welt der Klassik bekannt: Jenes von Joseph Haydn und das von Johann Nepomuk Hummel. Letzterer nahm im Alter von acht Jahren bei Wolfgang Amadeus Mozart Klavierunterricht, wie Maestro Graziano Mandozzi eingangs, dem TAK-Publikum mit einer Prise Humor erläuterte: «Genies wie Mozart sind oft ungeduldige Lehrer. Der Grund liegt darin, dass sie durch ihren Instinkt lernen und auf Anhieb verstehen, worum es geht. Folglich können Genies schlecht nachvoll-

ziehen, weshalb ihre Schüler beim zweiten oder dritten Anlauf, immer noch schwer von Begriff sind.» Darauf basierend, zitierte der Maestro Aussagen aus alten Mozartbriefen, in denen Mozart gestand, dass er deshalb nicht gerne unterrichtete: «Jedoch gab es bei Mozart Ausnahmen, wie beispielsweise bei schönen Mädchen oder bei Hochbegabten. Zu den Hochbegabten zählte auch sein damaliger Schüler Johann Nepomuk Hummel, dessen Werk wir heute vernehmen werden.»

## Mit sanfter Kraft

Wie Graziano Mandozzi in seiner Einführungsrede erklärte, brauchte es bis vor rund 50 Jahren eine starke Konstitution, um mit voller Kraft Trompete spielen zu können, wie dies auch bei Ikone Louis Armstrong der Fall war: «Inzwischen existiert eine Technik, durch welche, - mit wenig Luft und sparsamem Druck - grosse Töne erzeugt wer-

den können.» Diese Technik erleichterte den Mädchen den Zugang zur Trompete um einiges. Lebendiges Beispiel hierfür ist die junge Trompetistin Milena Rothenberger, die gestern, gemeinsam mit Pianistin Sharon Chern, dem zahlreich erschienenen Publikum eine klang- und gefühlvolle Konzertmatinee bescherte. Mit dem Trompetenkonzert «Allegro con spirito» in Es-Dur von Johann Nepomuk Hummel bildete die preisgekrönte Trompetistin einen blendenden Auftakt. Der erste Satz («Allegro con spirito») mit einleitendem Arpeggio und der melodischen Phrase erinnerte leicht an Mozart.

## Gelungener Dialog

Vor den nachfolgenden Werken von Otto Nicolai und Eric Ewazen richtete Milena Rothenberger ein paar Worte zum Publikum: «Meiner Meinung nach, überzeugt dieses Stück durch die wundervollen Melodien



TAK-Matinee mit Milena Rothenberger auf der Trompete. (Foto: Michael Zanghellini)

und den entstehenden Dialog zwischen Trompete und Klavier.» Gesagt getan: Gemeinsam mit Pianistin Sharon Chern sorgte die versierte Trompetistin für eine vollendete musikalische Darbietung. Milena Rothenberger nahm bereits im Alter von sechs Jahren ersten Trompetenunterricht bei ihrem Vater Kurt Rothenberger, der zudem ihr Lehrer an der Liechtensteinischen Musikschule wurde. Einer der Höhepunkte ihrer musikalischen Karriere war der

Sieg am Schweizerischen Slow Melody Contest 2005. Dies zehn Jahre, vor ihrem Studienbeginn an der Zürcher Hochschule der Künste bei Frits Damrow. Seit Februar 2016 lehrt sie an der Musikschule Sarganserland und arbeitet parallel an ihrem Master in Musikpädagogik. Das nächste Podiumskonzert zur Förderung junger Talente findet am Sonntag, den 14. April 2019 statt.

Weitere Infos unter [www.tak.li](http://www.tak.li)

ANZEIGE

**PODIUM** 2019  
konzerte  
im TAK Theater Liechtenstein  
[www.podium-konzerte.li](http://www.podium-konzerte.li)